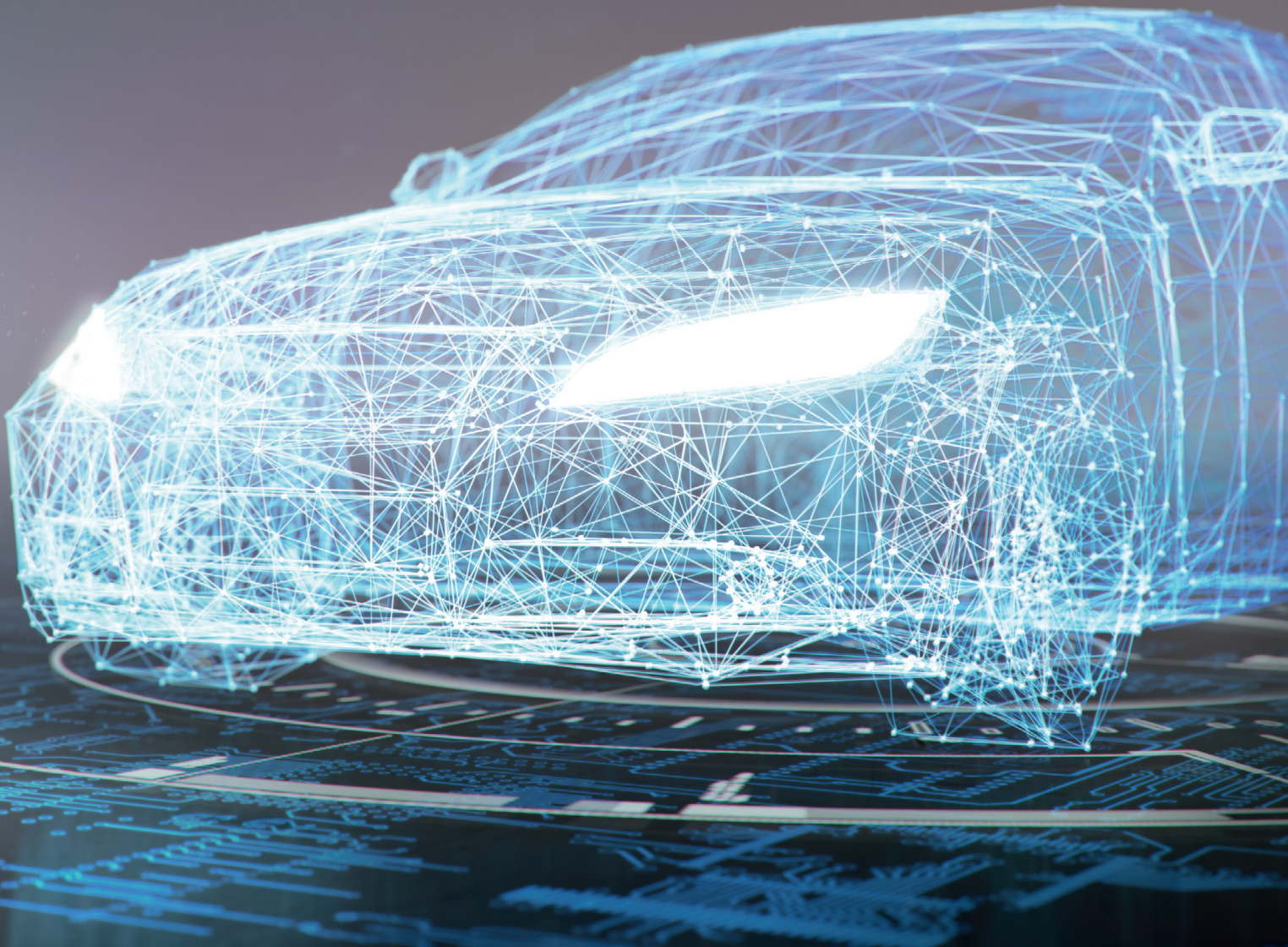




Technologie mit Weitblick

FINANZMITTEILUNG **31. AUGUST 2017**

1. QUARTAL
GESCHÄFTSJAHR 2017/2018



Inhalt

03	KENNZAHLEN
04	HIGHLIGHTS
05	BRANCHENENTWICKLUNG
05	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS
05	Ertragslage
06	Finanzlage
07	Vermögenslage
07	Weitere Ereignisse im Quartal
08	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE
08	Automotive
09	Aftermarket
10	Special Applications
11	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
11	PROGNOSEBERICHT
11	Branchenausblick
11	Unternehmensausblick
12	AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN
12	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
13	Segmentberichterstattung
14	Konzern-Bilanz
15	Konzern-Kapitalflussrechnung
16	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
16	Grundlegende Informationen
16	Währungsumrechnung
17	Bereinigungen von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis
18	Bereinigungen von Sondereinflüssen im Segmentergebnis
19	Bereinigungen von Sondereinflüssen im Cashflow

Kennzahlen

	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	5,8%	5,2%
Bereinigte EBIT-Marge	7,7%	7,6%

In Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
Umsatzerlöse	1.629	1.553
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	5%	4%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	125	118
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	6%	17%
Operatives Ergebnis (EBIT)	123	117
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	6%	69%
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	230	212
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	9%	12%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	229	210
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	9%	20%
Ergebnis der Periode	83	83
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-1%	94%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,74	0,75
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-1%	102%
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	50	31
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	46	-42
Nettoinvestitionen	145	106
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	37%	-1%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	162	154
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	5%	10%

	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
EBIT-Marge	7,6%	7,5%
Bereinigte EBITDA-Marge	14,1%	13,6%
EBITDA-Marge	14,0%	13,5%
F&E-Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen	10,0%	9,9%

	31. August 2017	31. August 2016
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	233	296
Nettofinanzschulden/EBITDA (letzte 12 Monate)	0,2 x	0,3 x
Eigenkapitalquote	40,4%	40,7%
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	16,9%	16,3%
Personalstand	38.614	34.141

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf die ausgewählten Finanz-Informationen sowie die weiteren Erläuterungen.

Highlights

des ersten Quartals im Geschäftsjahr 2017/2018

- **Umsatz des HELLA Konzerns** steigt währungsbereinigt um 5,8 %, berichtet um 4,9 % auf 1.629 Mio. Euro
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis** verbessert sich um 5,6 % auf 125 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge bei 7,7 %
 - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** steigt um 19 Mio. Euro auf 50 Mio. Euro
 - **Automotive-Segment** setzt Wachstumsdynamik fort; Umsatz steigt berichtet um 5,9 %
 - **Aftermarket** mit Umsatzplus von berichtet 2,0 % im Drittgeschäft
 - **Special Applications** verbessert berichteten Umsatz und Ergebnis deutlich
-

BRANCHENENTWICKLUNG

- **Zahl der Fahrzeugproduktionen steigt weltweit um 1,0%**
- **Europa ohne Deutschland (+3,1 %) sowie Asien/Pazifik/Rest der Welt (+2,9 %) mit positiver Branchenentwicklung**
- **Rückgang der Fahrzeugproduktionen in Deutschland (-5,7%)**

In den ersten drei Monaten des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni bis 31. August 2017) hat sich die Automobilbranche leicht positiv entwickelt. So ist die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Angaben des Marktforschungsinstituts IHS weltweit um 1,0 % im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 22,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 21,8 Mio.) gestiegen. Damit weist die internationale Automobilbranche eine geringere Wachstumsdynamik auf als noch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017.

In der Region Europa ohne Deutschland lag der Zuwachs der Fahrzeugproduktionen bei 3,1 % auf 3,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 3,5 Mio.), während im selektiven deutschen Markt die Zahl der produzierten Fahrzeuge deutlich um 5,7 % auf 1,3 Mio. Einheiten (Vorjahr: 1,4 Mio. Einheiten) zurückgegangen ist. In der Region Asien/Pazifik/Rest der Welt hat die Zahl der Neuproduktionen um 2,9 % auf 11,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 11,3 Mio.) zugelegt, wobei sich der selektive chinesische Absatzmarkt etwas schwächer entwickelt hat und lediglich moderat um 1,3 % auf 5,9 Mio. produzierte Fahrzeuge (Vorjahr: 5,8 Mio.) gewachsen ist. Einen Rückgang hat die Automobilbranche in Nord-, Mittel- und Südamerika verzeichnet; hier ist die Zahl der Fahrzeugproduktionen gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % auf 5,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 5,2 Mio.) zurückgegangen. Dies ist vor allem auf einen deutlichen Rückgang im US-amerikanischen Markt zurückzuführen, der ein Minus in Höhe von 12,4 % auf 2,6 Mio. Neuproduktionen (Vorjahr: 3,0 Mio.) verzeichnete.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- **Währungsbereinigter Konzernumsatz steigt um 5,8 %, berichtet um 4,9 % auf 1.629 Mio. Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 5,6 %; bereinigte EBIT-Marge bei 7,7 %**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit steigt um 19 Mio. Euro auf 50 Mio. Euro**

Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 ist der währungsbereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 5,8 % gestiegen. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte (-0,9 Prozentpunkte) erhöhte sich der berichtete Umsatz um 4,9 % auf 1.629 Mio. Euro (Vorjahr: 1.553 Mio. Euro). Insbesondere das Automotive-Segment hat die Wachstumsdynamik des vorherigen Geschäftsjahres weitgehend fortgesetzt und zum konzernweiten Umsatzplus beigetragen; auch das Segment Special Applications ist mit einem Umsatzplus in das neue Geschäftsjahr gestartet.

Das berichtete Umsatzwachstum des HELLA Konzerns wurde durch eine positive Geschäftsentwicklung in wichtigen Wachstumsmärkten unterstützt. So stiegen die Umsätze in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika um 14,4 % auf 292 Mio. Euro (Vorjahr: 255 Mio. Euro), in der Region Asien/Pazifik/Rest der Welt um 9,7 % auf 254 Mio. Euro (Vorjahr: 231 Mio. Euro). Während sich zudem die Umsätze in Europa ohne Deutschland um 6,4 % auf 547 Mio. Euro (Vorjahr: 514 Mio. Euro) erhöhten, haben sie sich im selektiven deutschen Markt mit einem Minus von 2,8 % auf 536 Mio. Euro rückläufig entwickelt (Vorjahr: 552 Mio. Euro).

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresperiode um 5,6 % auf 125 Mio. Euro (Vorjahr: 118 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge liegt folglich mit 7,7 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 7,6 %). Sowohl in der Berichtsperiode als auch im Vorjahresquartal wurde das operative Ergebnis um Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. Euro für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland bereinigt.

Umsatzerlöse HELLA Konzern (in Mio. € und Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten drei Monate

2015/2016	1.496 (13,5%)
2016/2017	1.553 (3,8%)
2017/2018	1.629 (4,9%)

Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse erhöhte sich das berichtete operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahr um 5,7% auf 123 Mio. Euro (Vorjahr: 117 Mio. Euro); die berichtete Ergebnismarge steigt um 0,1 Prozentpunkte auf 7,6% (Vorjahr: 7,5%). Dies ist im Wesentlichen auf eine stabile Entwicklung der konzernweiten Bruttogewinnmarge zurückzuführen. Gemindert wurde die Ertragslage des HELLA Konzerns durch einen niedrigeren Ergebnisbeitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen.

Konzernweit erhöhte sich der Bruttogewinn im Vergleich zum Vorjahr um 5,4% auf 451 Mio. Euro (Vorjahr: 428 Mio. Euro), sodass die Bruttogewinnmarge mit 27,7% leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt (Vorjahr: 27,6%). Unterstützt wurde dies insbesondere durch die verbesserte Bruttogewinnmarge in den Segmenten Aftermarket und Special Applications, während sich Kapazitätserweiterungen sowie der Aufbau neuer Werke im Automotive-Segment mindernd auf die Bruttogewinnmarge des Segments ausgewirkt haben.

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F&E sind im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,5% auf 162 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 154 Mio. Euro). Folglich liegt das Verhältnis der Investitionen in Forschung & Entwicklung im Verhältnis zum Umsatz mit 10,0% leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 9,9%). Aufwendungen für Forschung & Entwicklung sind insbesondere zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends geleistet worden. Hier sind die Trends Autonomes Fahren, Effizienz & Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung besonders relevant. Weitere F&E-Aufwendungen fielen zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum weiteren Ausbau der internationalen Entwicklungskapazitäten an.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,9% erhöht und liegen insgesamt bei 177 Mio. Euro (Vorjahr: 172 Mio. Euro). Im Verhältnis zum

konzernweiten Umsatz liegen diese Aufwendungen mit 10,9% durch einen Rückgang der Verwaltungskostenquote leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 11,1%).

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahresquartal um etwa 3 Mio. Euro auf 12 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 15 Mio. Euro). Der Beitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen zum konzernweiten operativen Ergebnis (EBIT) liegt in der Berichtsperiode folglich bei 9,4% und damit etwa 3 Prozentpunkte unter dem Jahreswert von 12,7%. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Ergebnisse chinesischer und südkoreanischer Joint Ventures im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zurückzuführen.

Das Nettofinanzergebnis liegt nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 bei -12 Mio. Euro (Vorjahr: -10 Mio. Euro). Dies ist vor allem durch die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten in Wachstumsregionen bei höheren lokalen Zinsraten bedingt. Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich in diesem Zeitraum auf 28 Mio. Euro nach 23 Mio. Euro im Vorjahr.

Das Ergebnis der Periode liegt damit nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 bei 83 Mio. Euro und damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 83 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,74 Euro (Vorjahr: 0,75 Euro).

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg im Drei-Monats-Zeitraum des Geschäftsjahres 2017/2018 um 113 Mio. Euro auf 201 Mio. Euro. Davon lassen sich 70 Mio. Euro auf die Einstellung des Factoring-Programms im vorigen Geschäftsjahr zurückführen.

Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom Umsatz) für die ersten drei Monate

2015/2016	101 (6,8%)
2016/2017	118 (7,6%)
2017/2018	125 (7,7%)

Die Nettoinvestitionen als Saldo aus dem Nettozahlungsfluss für den Kauf oder Verkauf von Anlagevermögen (155 Mio. Euro; Vorjahr: 132 Mio. Euro) und der diesbezüglichen Kundenerstattungen (11 Mio. Euro; Vorjahr: 26 Mio. Euro) lagen mit 145 Mio. Euro rund 39 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Dieser Anstieg ist auf die Vorbereitung von Produktionsanläufen sowie auf Erweiterungen des weltweiten Produktionsnetzwerkes zurückzuführen.

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug dementsprechend 46 Mio. Euro (Vorjahr: -42 Mio. Euro). Angepasst um Auszahlungen für Restrukturierungen in der Berichtsperiode sowie für Restrukturierungen und Factoring im Vorjahr betrug der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 50 Mio. Euro (Vorjahr: 31 Mio. Euro).

Vermögenslage

Im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres stieg die Liquiditätsposition aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten um 31 Mio. Euro auf 1.129 Mio. Euro. Die Summe aus kurz- und langfristigen Finanzschulden sank auf 1.363 Mio. Euro. Dies entspricht einer Reduzierung um 14 Mio. Euro gegenüber Mai 2017 (1.377 Mio. Euro).

Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden sanken im ersten Quartal um 45 Mio. Euro auf 233 Mio. Euro im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA der letzten zwölf Monate betrug am Berichtsstichtag 0,2 und liegt damit unter dem Verhältnis von 0,3 zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016/2017.

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel in Höhe von 34 Mio. Euro ab, verglichen zu einem Abfluss von 63 Mio. Euro zu August 2016.

Das von der Agentur Moody's erteilte Unternehmensrating wurde zuletzt im August 2017 aktualisiert und liegt im Investment-Grade-Bereich weiterhin bei Baa2. Der Ausblick wurde von Moody's von stabil auf positiv angehoben.

Weitere Ereignisse im ersten Quartal

HELLA UND ZF BESCHLIESSEN STRATEGISCHE ZUSAMMENARBEIT

- ZF und HELLA gehen eine strategische Partnerschaft ein. Von der Zusammenarbeit auf dem Feld der Sensortechnologie, insbesondere bei Frontkamarasystemen und Bilderkennung sowie Radarsystemen, profitieren beide Automobilzulieferer: ZF verstärkt weiter sein Portfolio als Systemanbieter von modernen Assistenzsystemen wie auch von autonomen Fahrfunktionen. HELLA treibt die Entwicklung seiner Schlüsseltechnologien voran, für die das Unternehmen im Rahmen der Kooperation zusätzlichen Marktzugang erhält. Ein erstes gemeinsames Entwicklungsprojekt in der Kameratechnologie startet unmittelbar und zielt auf einen Marktstart im Jahr 2020 ab. Darüber hinaus werden die Kooperationspartner auch im Bereich Radarsysteme Möglichkeiten identifizieren, durch gemeinsame Ausrichtung ihres Produktportfolios kurz- bis mittelfristig attraktive Serienlösungen anzubieten.

LIQUID CRYSTAL HD-TECHNOLOGIE DER ÖFFENTLICHKEIT VORGESTELLT

- HELLA hat einen im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelten Scheinwerfer auf LCD-Basis gemeinsam mit weiteren Partnern erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Integration eines Liquid Crystal Displays (LCD) in einen LED-Scheinwerfer eröffnet neue Wege in der automobilen Lichttechnik: Der Scheinwerfer passt die Lichtverteilung intelligent, stufenlos und in Echtzeit an verschiedene Verkehrssituationen an; eine angestrebte Auflösung von mehr als 50.000 Pixeln ermöglicht neben einer volladaptiven Lichtverteilung auch Symbolprojektionen. An der Forschungskoopeation, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert worden ist, waren neben HELLA auch die Partner Merck, das Institut für Großflächige Mikroelektronik (IGM) der Universität Stuttgart, Porsche, Elmos Semiconductor, die Schweizer Electronic sowie die Universität Paderborn beteiligt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Automotive

- **Berichteter Automotive-Umsatz steigt um 5,9 %**
- **Nachfrage nach anspruchsvollen Lichtsystemen sowie nach Elektronikprodukten unterstützt Umsatzwachstum**
- **Kapazitätserweiterungen und hohe Investitionen in Forschung & Entwicklung beeinträchtigen Segmentergebnis**

Das Automotive-Segment weist für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2017/2018 eine positive Umsatzentwicklung aus und hat in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres den berichteten Segmentumsatz um 5,9% auf 1.244 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 1.175 Mio. Euro). Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die Nachfrage nach anspruchsvollen Lichtsystemen sowie Elektronikprodukten, hier im Wesentlichen aus den Bereichen Radarsensorik und dem Energiemanagement. Zudem haben sich alle für HELLA relevanten Kernmärkte – Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Asien/Pazifik/Rest der Welt – umsatzseitig positiv entwickelt und den Wachstumskurs des Automotive-Segments gefördert.

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) im Automotive-Segment ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,7% auf 91 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 98 Mio. Euro). Folglich reduziert sich die bereinigte

Ergebnismarge des Automotive-Segments um einen Prozentpunkt auf 7,3% (Vorjahr: 8,3%). Im Berichtszeitraum ist das Segmentergebnis um Aufwände für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in Höhe von 1 Mio. Euro bereinigt worden; im Vorjahresquartal sind im Automotive-Segment keine Bereinigungen erfolgt. Somit liegt der Rückgang des berichteten Ergebnisses bei 7,3% auf 90 Mio. Euro (Vorjahr: 98 Mio. Euro); die berichtete Ergebnismarge geht auf 7,3% (Vorjahr: 8,3%) zurück.

Insbesondere sind hierfür zum einen negative Wechselkurseffekte ausschlaggebend gewesen, die sich vor allem bei Geschäften in den Regionen NAFTA und Asien/Pazifik aufgrund der relativen Stärke des Euro mindernd auf das Segmentergebnis ausgewirkt haben. Zum anderen haben Kapazitätserweiterungen und der Bau neuer Werke in Mexiko, China, Litauen und Indien bei einer zunächst niedrigeren Auslastung zu einer geringeren Bruttogewinnmarge des Segments geführt (24,5% nach 25,0% im Vorjahr).

Zudem haben sich höhere Investitionen in Forschung & Entwicklung zur Vorbereitung von Produktionsanläufen sowie zum Ausbau der Technologieführerschaft, höhere Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie ein niedrigerer Ergebnisbeitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen reduzierend auf das Segmentergebnis ausgewirkt.

T€	2017/2018	2016/2017
Umsätze mit Konzernfremden	1.226.718	1.162.750
Intersegmentumsätze	17.294	11.911
Kosten des Umsatzes	-939.077	-881.472
Bruttogewinn	304.935	293.189
Forschungs- und Entwicklungskosten	-153.477	-143.832
Vertriebskosten	-31.224	-27.016
Verwaltungsaufwendungen	-45.052	-44.138
Andere Erträge und Aufwendungen	6.000	6.759
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	9.251	12.614
Operatives Ergebnis (EBIT)	90.432	97.577

Aftermarket

- **Berichtetes Umsatzwachstum im Geschäft mit Konzernfremden bei 2,0 %**
- **Vor allem der freie Ersatzteilhandel und der Großhandel tragen zum Umsatzplus bei**
- **Operatives Ergebnis steigt um 2,1 %**

Der berichtete Umsatz des Aftermarket-Segments ist gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,6 % auf 302 Mio. Euro (Vorjahr: 307 Mio. Euro) zurückgegangen. Positiv haben sich im Berichtszeitraum insbesondere die Geschäftsaktivitäten des freien Ersatzteilhandels sowie im Großhandel entwickelt. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die neue Zuordnung von Produktionsgesellschaften zwischen den Segmenten Aftermarket und Special Applications zurückzuführen. So sind Produktionsgesellschaften zu Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres ihrer originären Tätigkeitsbereiche entsprechend vom Aftermarket in das Segment Special Applications umgegliedert worden. Infolgedessen

sind die Intersegmentumsätze des Aftermarkets gegenüber dem Vorjahr um etwa 10 Mio. Euro gesunken. Ohne Berücksichtigung dieser mit anderen Geschäftssegmenten erzielten Umsätze sind die ausschließlich mit Konzernfremden erwirtschafteten Umsatzerlöse des Aftermarket-Segments gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,0 % auf 301 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 295 Mio. Euro).

Das operative Ergebnis (EBIT) des Aftermarket-Segments hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres dagegen positiv entwickelt und ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 2,1 % auf 19 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 19 Mio. Euro). Die Ergebnismarge des Segments Aftermarket erhöhte sich entsprechend auf 6,4 % (Vorjahr: 6,2 %). Diese Entwicklung ist vor allem auf die gestiegene Bruttogewinnmarge des Segments (34,8 % nach 33,6 % im Vorjahr) zurückzuführen, während höhere Vertriebsaufwendungen das operative Ergebnis im Aftermarket-Segment gemindert haben.

T€	2017/2018	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	301.067	295.221
Intersegmentumsätze	783	11.466
Kosten des Umsatzes	-196.663	-203.779
Bruttogewinn	105.187	102.908
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.922	-2.797
Vertriebskosten	-82.092	-79.160
Verwaltungsaufwendungen	-5.206	-6.212
Andere Erträge und Aufwendungen	3.065	2.032
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	2.289	2.150
Operatives Ergebnis (EBIT)	19.322	18.920

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

Special Applications

- **Berichteter Segmentumsatz steigt um 12,3%**
- **Positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie mit Zubehör für Trailer**
- **Operatives Ergebnis steigt aufgrund überproportionaler Abrufe am Standort Australien und durch Belastungen aus der Abwicklung von Industries und Airport Lighting im Vorjahr um 13 Mio. Euro**

Das Segment Special Applications hat ein positives erstes Quartal im Geschäftsjahr 2017/2018 verzeichnet und die berichteten Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 12,3% auf 100 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 89 Mio. Euro). Insbesondere hat das Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie mit Zubehör für Trailer die Umsatzentwicklung des Segments unterstützt; ferner sind die Umsätze des Segments aufgrund der Umgliederung von Produktionsgesellschaften infolge einer Zunahme der Intersegmentumsätze gestiegen. Die mit

Konzernfremden erlösten Drittumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 8,8%.

Darüber hinaus hat sich das operative Ergebnis (EBIT) des Segments deutlich verbessert und ist um rund 13 Mio. Euro auf 16 Mio. Euro gestiegen. Folglich liegt die operative Ergebnismarge (EBIT-Marge) des Segments im Berichtszeitraum bei 16,1% und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 2,9%. Diese Entwicklung ist zunächst auf Effekte aus der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten Industries und Airport Lighting zurückzuführen, die sich negativ auf das operative Segmentergebnis der Vorjahresperiode ausgewirkt haben. Zudem haben unter anderem überproportionale Abrufe von Kunden am Standort Australien zu einer deutlich gestiegenen Bruttogewinnmarge im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres geführt (41,4% nach 34,9%).

T€	2017/2018	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	95.953	88.218
Intersegmentumsätze	3.576	427
Kosten des Umsatzes	-58.298	-57.673
Bruttogewinn	41.230	30.972
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.963	-5.876
Vertriebskosten	-14.776	-16.452
Verwaltungsaufwendungen	-6.422	-6.396
Andere Erträge und Aufwendungen	925	319
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	15.994	2.567

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2016/2017 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT

- **Anstieg der weltweiten Fahrzeugneuproduktionen in Höhe von 1,3% erwartet**
- **Positiver Unternehmensausblick nach drei Monaten bestätigt**

Branchenausblick

Für den Zeitraum des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018) wird wie im Geschäftsbericht 2016/2017 erläutert weiterhin ein moderater Rückenwind durch die internationale Automobilkonjunktur erwartet. So geht der zuletzt zu Anfang September 2017 aktualisierte IHS Light Vehicle Production Forecast in dieser Periode von einem Anstieg der weltweiten Fahrzeugproduktionen in Höhe von 1,3% auf 95,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 94,6 Mio.) aus. Diese Branchenentwicklung wird voraussichtlich durch die Absatzmärkte Europa ohne Deutschland sowie Asien/Pazifik/Rest der Welt unterstützt werden und damit den Branchentrend aus dem ersten Quartal des HELLA Geschäftsjahres insgesamt weiter fortsetzen. So wird für Europa ohne Berücksichtigung des selektiven deutschen Marktes ein Plus in Höhe von 3,9% auf 16,5 Mio. Neuproduktionen erwartet (Vorjahr: 15,9 Mio.), wobei insbesondere im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres eine zunehmende Wachstumsdynamik prognostiziert wird. Vergleichbar wird sich voraussichtlich auch der deutsche Markt entwickeln, der im zweiten und dritten Quartal ebenfalls eine positivere Branchenentwicklung nehmen wird. Insgesamt wird für den selektiven deutschen Markt ein leichtes Minus von 1,0% auf 5,9 Mio. neuproduzierte

Fahrzeuge (Vorjahr: 5,9 Mio.) erwartet. Für die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt gehen Schätzungen derzeit von einem Wachstum der Neuproduktionen in Höhe von 1,0% auf 50,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 50,3 Mio.) aus. Innerhalb dieser Region wird für den chinesischen Markt eine stagnierende Branchenentwicklung auf Vorjahresniveau in Höhe von 27,5 Mio. Neuproduktionen erwartet. Die Branchenentwicklung in Nord-, Mittel- und Südamerika wird voraussichtlich nach einem eher schwachen ersten Halbjahr, bezogen auf das HELLA Geschäftsjahr 2017/2018, im zweiten Halbjahr an Dynamik gewinnen und ebenfalls insgesamt das Vorjahresniveau von 20,8 Mio. Einheiten halten. Gemindert wird diese Branchenentwicklung durch den US-amerikanischen Markt. Hier wird durch ein schwaches erstes Halbjahr insgesamt von einem Minus in Höhe von 4,3% auf 11,3 Mio. Neuproduktionen (Vorjahr: 11,8 Mio.) ausgegangen.

Unternehmensausblick

Der gegenwärtige Ausblick für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2017/2018 steht weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2016/2017 dargestellten Prognose. So erwartet HELLA nach wie vor ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum sowie einen Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) in Höhe von 5 bis 10% gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Zielgröße für die bereinigte EBIT-Marge sind weiterhin rund 8%.

AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA KGaA Hueck & Co.

T€	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2017	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2016
Umsatzerlöse	1.629.243	1.552.566
Kosten des Umsatzes	-1.178.163	-1.124.768
Bruttogewinn	451.080	427.798
Forschungs- und Entwicklungskosten	-162.426	-154.024
Vertriebskosten	-128.122	-122.644
Verwaltungsaufwendungen	-53.960	-54.729
Andere Erträge und Aufwendungen	5.067	5.337
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	11.541	14.764
Übrige Beteiligungserträge	0	17
Operatives Ergebnis (EBIT)	123.180	116.520
Finanzerträge	16.567	12.017
Finanzaufwendungen	-28.466	-22.074
Nettofinanzergebnis	-11.899	-10.057
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	111.281	106.463
Ertragsteuern	-28.377	-22.996
Ergebnis der Periode	82.904	83.467
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	82.608	83.236
den nicht beherrschenden Anteilen	296	231
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,74	0,75
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,74	0,75

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017*	2017/2018	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	1.226.718	1.162.750	301.067	295.221	95.953	88.218
Intersegmentumsätze	17.294	11.911	783	11.466	3.576	427
Kosten des Umsatzes	-939.077	-881.472	-196.663	-203.779	-58.298	-57.673
Bruttogewinn	304.935	293.189	105.187	102.908	41.230	30.972
Forschungs- und Entwicklungskosten	-153.477	-143.832	-3.922	-2.797	-4.963	-5.876
Vertriebskosten	-31.224	-27.016	-82.092	-79.160	-14.776	-16.452
Verwaltungsaufwendungen	-45.052	-44.138	-5.206	-6.212	-6.422	-6.396
Andere Erträge und Aufwendungen	6.000	6.759	3.065	2.032	925	319
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	9.251	12.614	2.289	2.150	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	90.432	97.577	19.322	18.920	15.994	2.567
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	95.100	87.018	5.133	3.154	5.117	3.357

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2017/2018	2016/2017
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	1.645.390	1.569.993
Umsätze sonstiger Bereiche	16.737	18.678
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-32.884	-36.105
Konzernumsatz	1.629.243	1.552.566

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2017/2018	2016/2017
EBIT der berichtenden Segmente	125.748	119.064
EBIT sonstiger Bereiche	-1.402	-800
nicht zugeordnete Ergebnisse	-1.166	-1.744
EBIT des Konzerns	123.180	116.520
Nettofinanzergebnis	-11.899	-10.057
EBT des Konzerns	111.281	106.463

Konzern-Bilanz

der HELLA KGaA Hueck & Co.

T€	31. August 2017	31. Mai 2017	31. August 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	789.327	783.875	480.595
Finanzielle Vermögenswerte	339.847	314.386	343.974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	986.579	1.067.979	953.340
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	162.131	155.738	148.794
Vorräte	753.067	663.533	667.216
Ertragsteueransprüche	16.789	25.657	39.032
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	2.924
Kurzfristige Vermögenswerte	3.047.741	3.011.167	2.635.875
Immaterielle Vermögenswerte	256.533	254.850	225.387
Sachanlagen	1.894.252	1.906.676	1.685.031
Finanzielle Vermögenswerte	30.700	30.094	16.889
At Equity bilanzierte Beteiligungen	262.591	273.901	259.804
Latente Steueransprüche	116.394	117.488	134.589
Sonstige langfristige Vermögenswerte	43.286	44.021	38.506
Langfristige Vermögenswerte	2.603.756	2.627.030	2.360.206
Vermögenswerte	5.651.497	5.638.197	4.996.081
Finanzschulden	322.746	340.481	47.985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	715.776	672.888	609.113
Ertragsteuerschulden	43.472	60.670	68.449
Sonstige Verbindlichkeiten	565.975	635.935	518.805
Rückstellungen	94.991	100.481	61.891
Kurzfristige Schulden	1.742.960	1.810.454	1.306.243
Finanzschulden	1.039.833	1.036.205	1.072.131
Latente Steuerschulden	37.045	32.371	26.436
Sonstige Verbindlichkeiten	196.642	182.320	195.233
Rückstellungen	352.343	351.103	363.294
Langfristige Schulden	1.625.863	1.601.999	1.657.095
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.056.061	1.998.533	1.805.643
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.278.283	2.220.755	2.027.865
Nicht beherrschende Anteile	4.391	4.989	4.878
Eigenkapital	2.282.674	2.225.744	2.032.743
Eigenkapital und Schulden	5.651.497	5.638.197	4.996.081

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA KGaA Hueck & Co.; jeweils vom 1. Juni bis 31. August

T€	2017/2018	2016/2017*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	111.281	106.463
+ Abschreibungen und Amortisationen	105.351	93.365
+/- Veränderung der Rückstellungen	-6.741	-3.291
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	10.693	26.353
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-25.621	-25.743
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-6.795	-12.290
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-338	3.519
+ Nettofinanzergebnis	11.899	10.057
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	79.547	-26.055
- Zunahme der Vorräte	-96.942	-64.825
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.003	-18.837
+/- Nettosteuerzahlungen	-27.541	-24.778
+ Erhaltene Dividenden	25.687	24.635
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	201.484	88.573
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.974	6.528
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-159.181	-138.409
+/- Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-3.806	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	1.725
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-159.014	-130.156
+/- Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-7.598	-45.294
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-23.935	-15.130
+/- Nettozinszahlungen	-1.499	-1.445
- Gezahlte Dividende	-780	-1.216
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.813	-63.085
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.658	-104.668
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	783.875	585.134
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.206	129
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. August	789.327	480.595

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA KGaA Hueck & Co. (kurz „HELLA“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Südkorea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt/ Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. August 2017 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie

derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt		Stichtag		
	2017/2018	2016/2017	31. August 2017	31. Mai 2017	31. August 2016
1 € = US-Dollar	1,1514	1,1170	1,1825	1,1221	1,1132
1 € = Tschechische Kronen	26,1480	27,0419	26,1010	26,4220	27,0260
1 € = Japanische Yen	127,8582	115,6345	130,8100	124,4000	115,0100
1 € = Mexikanische Peso	20,6469	20,7379	21,0843	21,0559	20,9424
1 € = Chinesische Renminbis	7,7729	7,4161	7,8059	7,6449	7,4311
1 € = Koreanische Won	1.303,9560	1.273,4853	1.331,2200	1.255,0100	1.243,6600
1 € = Rumänische Lei	4,5733	4,4895	4,5924	4,5655	4,4575
1 € = Dänische Kronen	7,4373	7,4390	7,4384	7,4398	7,4432

03 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im

Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch von HELLA in der Finanzberichterstattung als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Sowohl in der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 als auch in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland bereinigt.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	1.629.243	0	1.629.243
Kosten des Umsatzes	-1.178.163	587	-1.177.577
Bruttogewinn	451.080	587	451.667
Forschungs- und Entwicklungskosten	-162.426	0	-162.426
Vertriebskosten	-128.122	0	-128.122
Verwaltungsaufwendungen	-53.960	0	-53.960
Andere Erträge und Aufwendungen	5.067	1.166	6.233
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	11.541	0	11.541
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	123.180	1.753	124.933

T€	2016/2017 wie berichtet	Restrukturierung	2016/2017 bereinigt
Umsatzerlöse	1.552.566	0	1.552.566
Kosten des Umsatzes	-1.124.768	0	-1.124.768
Bruttogewinn	427.798	0	427.798
Forschungs- und Entwicklungskosten	-154.024	0	-154.024
Vertriebskosten	-122.644	0	-122.644
Verwaltungsaufwendungen	-54.729	0	-54.729
Andere Erträge und Aufwendungen	5.337	1.744	7.081
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	14.764	0	14.764
Übrige Beteiligungserträge	17	0	17
Operatives Ergebnis (EBIT)	116.520	1.744	118.264

04 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 werden für das Segment Automotive die im Ergebnis vor Zinsen und Steu-

ern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland von T€ 587 bereinigt. Die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive des entsprechenden Vorjahreszeitraums wurde nicht bereinigt.

Die entsprechende Überleitungsrechnung für das Segment Automotive stellt sich für das Geschäftsjahr 2017/2018 wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsätze mit Konzernfremden	1.226.718	0	1.226.718
Intersegmentumsätze	17.294	0	17.294
Kosten des Umsatzes	-939.077	587	-938.491
Bruttogewinn	304.935	587	305.522
Forschungs- und Entwicklungskosten	-153.477	0	-153.477
Vertriebskosten	-31.224	0	-31.224
Verwaltungsaufwendungen	-45.052	0	-45.052
Andere Erträge und Aufwendungen	6.000	0	6.000
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	9.251	0	9.251
Operatives Ergebnis (EBIT)	90.432	587	91.019
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	95.100	0	95.100

05 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit) als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit) ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 wird der Free Cashflow (nach betrieblicher Tätigkeit) um die im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland geleisteten Zahlungen (T€ 3.833) bereinigt. Der bereinigte Free Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit) der ersten drei Monate des Vorjahres 2016/2017 wurde neben den Sondereinflüssen aus dem Factoring-Programm (T€ 70.000) um die den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland zugeordneten Zahlungsströme (T€ 2.171) adjustiert.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows (aus betrieblicher Tätigkeit) für die Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	111.281	1.753	113.034
+ Abschreibungen und Amortisationen	105.351	0	105.351
+/- Veränderung der Rückstellungen	-6.741	0	-6.741
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	10.693	0	10.693
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-25.621	0	-25.621
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-6.795	0	-6.795
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-338	0	-338
+ Nettofinanzergebnis	11.899	0	11.899
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	79.547	0	79.547
- Zunahme der Vorräte	-96.942	0	-96.942
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.003	2.081	23.084
+/- Nettosteuerzahlungen	-27.541	0	-27.541
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	201.484	3.833	205.317
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.974	0	3.974
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-159.181	0	-159.181
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0
= Free Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit)	46.277	3.833	50.110

T€	2016/2017 wie berichtet	Reduzierung Factoring	Restrukturierung	2016/2017 bereinigt*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	106.463	0	1.744	108.207
+ Abschreibungen und Amortisationen	93.365	0	0	93.365
+/- Veränderung der Rückstellungen	-3.291	0	427	-2.864
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	26.353	0	0	26.353
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-25.743	0	0	-25.743
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-12.290	0	0	-12.290
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.519	0	0	3.519
+ Nettofinanzergebnis	10.057	0	0	10.057
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.055	70.000	0	43.945
- Zunahme der Vorräte	-64.825	0	0	-64.825
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.837	0	0	-18.837
+/- Nettosteuerzahlungen	-24.778	0	0	-24.778
+ Erhaltene Dividenden	24.635	0	0	24.635
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	88.573	70.000	2.171	160.744
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6.528	0	0	6.528
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-138.409	0	0	-138.409
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.725	0	0	1.725
= Free Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit)	-41.583	70.000	2.171	30.588

Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

Lippstadt, den 18. September 2017

Die geschäftsführenden, persönlich haftenden Gesellschafter der HELLA KGaA Hueck & Co.



Dr. Jürgen Behrend

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach

(Vorsitzender)



Markus Bannert



Dr. Werner Benade



Stefan Osterhage



Bernard Schäferbarthold



Dr. Matthias Schöllmann

HELLA KGaA Hueck & Co.

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland

Tel. +49 2941 38-0

Fax +49 2941 38-7133

info@hella.com

www.hella.de

© HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt
Printed in Germany